

CDU wartet auf den industriellen Durchbruch in Nordfriesland

Zur Pressekonferenz der CDU zur Wirtschaftspolitik in Schleswig-Holstein erklärt **Karl-Martin Hentschel**, Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Die Hilflosigkeit der Opposition, einen eigenen Kurs zu formulieren, hat sich heute erneut erwiesen. Was der CDU einfällt, ist lediglich ein Sammelsurium von Einzelpunkten und die Forderung nach mehr Komplementärmitteln für die Ausschöpfung von EU-Mitteln - ohne einen Hinweis, wie dies finanziert werden soll.

Etwas skurril ist außerdem die Feststellung von Herrn Eichelberg, die Förderung im Landesteil Schleswig habe nicht den erwarteten Durchbruch gebracht. Er weiß offenbar nicht, wie schwer die Ansiedlung und Gründung von neuen Unternehmen in strukturschwachen Gebieten ist. Anderenfalls müsste er die Tatsache würdigen, dass die Arbeitslosigkeit dort mittlerweile fast dem Landesdurchschnitt entspricht und dass es überhaupt Wachstum auch in diesen Regionen gegeben hat. Oder glaubt er wirklich, eine CDU-Regierung würde den industriellen Durchbruch für die Region Nordfriesland bringen?
